

anfall

Schlaganfall – die Warnzeichen sind deutlich:

- Lähmungserscheinungen
- Taubheitsgefühl
- Sehstörungen
- Herabhängender Mundwinkel
- Sprach- und Sprechstörungen

Zögern Sie nicht. Es geht um Ihr Leben.

Wählen Sie bei Verdacht auf Schlaganfall
sofort den Notruf.

Einige Faktoren, die das Schlaganfallrisiko erhöhen:

- Bluthochdruck
- Herzerkrankungen,
besonders Herzrhythmusstörungen
- Rauchen
- Diabetes mellitus
- Erhöhte Blutfette
- Übergewicht
- Bewegungsmangel

Wir danken unseren Sponsoren
für die freundliche Unterstützung:



Der Schlaganfallverbund ist keine
räumliche Einrichtung, sondern eine
Vernetzung von bereits existieren-
den Einrichtungen unter der Koordi-
nation eines Mitgliedes des Schlag-
anfallverbundes.

Schirmherrschaft:

Malu Dreyer

Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und
Frauen des Landes Rheinland-Pfalz

Deutsche Schlaganfall-Gesellschaft

**Ermöglicht durch
eine Initiative der Mitglieder:**

Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Trier

Haus der Gesundheit Trier – Trier Saarburg e.V.

Klinikum Mutterhaus der Borromäerinnen

Evangelisches Elisabeth-Krankenhaus Trier

Marienkrankenhaus Trier-Ehrang

Kreiskrankenhaus St. Franziskus Saarburg

Vertreter der Fachärzte für Allgemeinmedizin,
Innere Medizin, Angiologie und Neurologie,
Trier Stadt und Kreis Trier-Saarburg

Berufsfeuerwehr Trier

Gesundheitsamt Trier

AOK und BARMER



112

Notruf



Schlaganfall

Jede Sekunde zählt.

Wählen Sie bei Verdacht sofort den Notruf.

Schlaganfall

Jede Sekunde zählt.

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Schlaganfall ist eine der häufigsten immobilisierenden Erkrankungen und durch den Anstieg des Bevölkerungsalters heute neben Herzinfarkt und Krebs die häufigste Todesursache in Deutschland.

Jede Sekunde zählt!

Die Forschung gerade des letzten Jahrzehnts hat gezeigt, dass eine rasche Behandlung zu einer entscheidenden Verbesserung beitragen kann. Es ist allerdings nach wie vor auch im Kreis Trier-Saarburg festzustellen, dass zu wenige Patienten innerhalb des kritischen 3-Stunden-Zeitfensters im Krankenhaus aufgenommen werden und dass viele Patienten zu wenig über die Symptome eines Schlaganfalls wissen.

Durch den Schlaganfallverbund Trier-Saarburg sollen die bereits existierenden Institutionen und Krankenhäuser sowie die niedergelassenen Kolleginnen in der Region für die Versorgung von Schlaganfallpatienten in einem engermaschigeren Netzwerk miteinander verbunden werden.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. M. Maschke
Sprecher
des Schlaganfallverbundes



Prof. Dr. B. Krönig
Haus der Gesundheit Trier
Trier Saarburg e.V.

Schlaganfall,
was genau bedeutet das?

- In den meisten Fällen führen ein Verschluss einer Hirnarterie und die damit verbundene verminderte Durchblutung eines Gehirngebietes zum Schlaganfall, er kann aber auch durch eine Gehirnblutung ausgelöst sein.
- Bei einem Schlaganfall tritt plötzlich von einer Sekunde zur anderen eine Störung der Kraft, der Sprache, des Sehens (Doppelbilder, Gesichtsfeldeinschränkung) oder eine Bewusstseinsstörung auf.
- Vorboten eines Schlaganfalls können plötzliche Blindheit auf einem Auge, für kurze Zeit vorhandene Lähmungserscheinungen oder das Sehen von Doppelbildern sein.

Wer ist betroffen?

Allein in Rheinland-Pfalz erleiden jährlich mehr als 12.000 Menschen einen Schlaganfall, in der gesamten Bundesrepublik sind es jährlich sogar etwa 200.000 Menschen. Die Wahrscheinlichkeit eines Schlaganfalls nimmt mit dem Alter zu. Der Schlaganfall ist aber bei weitem keineswegs eine Alterskrankheit. Die Hälfte aller Betroffenen steht noch im Arbeitsleben. Etwa zehn Prozent sind jünger als 40 Jahre alt. Selbst Kinder können durch Störungen der Blutgerinnung oder traumatische Einrisse von Gefäßen bereits Schlaganfälle erleiden.

Was können Sie tun?

Bei einem Schlaganfall ist die Zeit entscheidend. Innerhalb der ersten drei Stunden kann durch moderne Medikamente das Blutgerinnsel in der Hirnarterie aufgelöst werden, was die Folgen des Schlaganfalls vermindert. Einer von vier Patienten, die innerhalb der ersten 90 Minuten nach dem Schlaganfall behandelt werden, kann später wieder ein unabhängiges Leben führen; bei einer Behandlung nach 90 Minuten bis drei Stunden gilt dies nur für einen von neun Patienten.

Welche Symptome deuten
auf einen Schlaganfall hin?

Taubheitsgefühl

Halbseitige Lähmungserscheinungen und/oder Taubheitsgefühl

Es kommt zu einem Kraftverlust einer Körperhälfte oder zur völligen Lähmung eines Armes oder Beines. Es kann auch zu einem Taubheitsgefühl einer Körperhälfte, einem Arm oder Bein kommen.

Sehstörungen

Sehstörungen

Es kann zu Doppelbildern oder einer Einschränkung des Sehens zu einer Seite (Gesichtsfeldausfall) kommen. Eine plötzliche, kurzfristige, einseitige Blindheit kann Vorbote eines Schlaganfalls sein.

Herabhängender Mundwinkel

Herabhängender Mundwinkel

Ein Mundwinkel hängt dabei plötzlich tiefer, das Sprechen ist undeutlicher und das Essen fällt schwerer.

Sprachstörungen

Sprach- und Sprechstörungen

Es kommt zu Wortfindungsstörungen bis hin zur Unmöglichkeit Worte bilden zu können, damit können Wortverständnisstörungen oder Leseschwierigkeiten verbunden sein. Das Sprechen kann undeutlicher, »nuscheliger« sein.

112

Wählen Sie bei Verdacht auf Schlaganfall sofort den Notruf.